

## „Entscheider in Hannover weltfremd“

Zum Bericht „Nur noch 31 Bäume auf der Abholz-Liste“, Ausgabe vom 19. April, schreibt Hans-Jürgen Wachholz (Mitglied der Verkehrswacht Grafschaft Hoya und Verkehrssicherheitstrainer) aus Bruchhausen-Vilsen:

„Der Spaßvogel in Brüssel, der die Empfehlung für den künftigen Ausbau von Kreisstraßen auf Landebahn-Breite aufgeheckt hat, lacht sich vermutlich kringelig über ‚die dummen Deutschen‘, die daraus eine Richtlinie gemacht haben – und ganz besonders über die ‚noch dümmere Niedersachsen‘, die diese auch noch als einzige in der Bundesrepublik tatsächlich per Verordnung durchsetzen wollen.

Die Weltfremdheit der Entscheider in Hannover wird auch nicht dadurch besser, dass sie ihr vorgebli-ches Bemühen um die Verbesserung der Verkehrssi-cherheit mit Zahlen unter-mauern, die ganz sicher ei-ner Überprüfung nicht standhalten.

Selbst wenn 2010 wirk-lich 150 Menschen in Nie-dersachsen bei ‚Baumunfäl-len‘ ums Leben gekommen sein sollten, hätten die zwei bis drei Meter mehr Seiten-raum gegenüber dem Ist-Zu-stand sie kaum gerettet.

Der Hintergrund ist doch ein ganz anderer: Diese Ver-ordnung wurde als Ausbau-

verhinderungs- und somit als verdeckte Sparmaßnah-me erlassen. In den Amts-stuben weiß man nämlich, dass vielerorts zur Durch-setzung dieser Verordnung Eingriffe in fremdes Eigen-tum erforderlich sind, die auf massiven Widerstand stoßen. Und als böswilliger Mensch unterstelle ich ein-fach, dass da jemand im zu-ständigen Ministerium an einem Konjunkturpro-gramm für einen befreundeten Verkehrsschilder- und Leitplankenfabrikanten ‚gestrickt‘ hat.

Was ist zu tun? Die Kreis-tagsabgeordneten aller Fraktionen sollten sich mit ihren Kolleginnen und Kol-legen anderer Landkreise sowie ihren Landtagsabge-ordneten verabreden, die unsinnige Verordnung ganz schnell aus der Welt zu be-kommen, die im Rest-Euro-pa nur eine Empfehlung ist.

Wenn man sich quer durch die Parteien einig ist, geht das von heute auf mor-gen. Und bis dahin kann die Kreisstraßen-Sanierung ge-nerne noch warten – notfalls als Tempo-80-Zone. Denn schneller fahren nur weni-ge durchs Friedeholz. Und die fahren immer und über-all schneller.“

Leserbriefe geben die Meinung ihrer Verfasser wieder. Kürzun-gen vorbehalten.